

Der Königsweg für das Studium des Lehramts ist noch nicht bekannt. Während es aber Forschung zum Verhältnis zwischen universitärer Lehre und Bildung gibt, unter anderem angestoßen durch kritische Rezeptionen der Bologna-Reformen (vgl. Pazzini/Schuller/Wimmer 2010; Liesner/Sanders 2005), sind der spezifische Vollzug von Lehre an der Universität, die darin ablaufenden Lernprozesse und die sie rahmenden institutionellen Verhältnisse insgesamt wenig und ethnografisch nach bisherigen Recherchen noch gar nicht erforscht. Dabei ist ‚die Lehre‘ ausgewiesener Ort des Geschehens, bei dem Prozesse der Professionalisierung angestoßen und pädagogische Reflexivität ausgebildet werden sollen. Das Forschungsprojekt setzt an diesem Desiderat an und will ordnende Kontextbedingungen und Prozesse ‚der Lehre‘ im Lehramtsstudium besser verstehen.